

ZUKUNFTSLISTE OBSTEIG

- EGON SCHENNACH

Informationsschreiben zur Gemeinderatssitzung vom 13.05.2008

Entschuldigt: GR Sailer, Ersatz-GR Malaun;
GR Oberguggenberger und
GR Schaber, keine Ersatzmitglieder erschienen

Pkt. 1: Bericht des Bürgermeisters

- Frühjahrskonzert der MK Obsteig in der Sporthalle des Tyrol - Hotel war sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit mit dem Besitzer Herrn Ortner läuft gut an.
- Das Pfingstturnier der Fußballer war ebenso ein großer Erfolg und es war sehr positiv, dass es doch noch durchgeführt wurde.
- Der Frühjahrsputz war weniger erfolgreich. Lobenswert war der Einsatz der Bergwacht und der Jugendfeuerwehr, die mit großer Anzahl erschienen ist. Von den Touristikern war leider niemand dabei. Überlegungen für das kommende Jahr werden angestellt.
- Bei der Fusionierung des Tourismusverbandes wurden die Arbeiten für die Erhaltung der Infrastruktur (Wegweiser, Bänke, etc.) von der Gemeinde übernommen. Einen Zuschuss vom Tourismusverband gibt es leider nicht. Es werden von Franz Huber ca. 300 Bänke und ca. 600 – 650 Wegweiser zur vollsten Zufriedenheit in Stand gehalten.

Pkt. 2: Bericht des Überprüfungsausschusses

Dieser Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Pkt. 3: Beratung und Beschlussfassung Umwidmung von Freiland in „Sonderfläche Jagdhütte“ im Zwischensimmering

Der Bürgermeister erläutert die Situation und legt dem Gemeinderat einen Plan vor. Die jetzigen Jagdpächter sind bereit, in die Hütte bzw. für die Jagd einiges zu investieren und diese damit aufzuwerten. Die neue Jagdhütte soll ca. 100m oberhalb des jetzigen Standortes neu errichtet (ca. 60m² Nutzfläche) werden. Die Abwasserentsorgung erfolgt in eine dichte Grube.

Die österr. Bundesforste (als Grundbesitzer) stehen diesem Ansinnen positiv gegenüber. Die Stellungnahmen der Landesjägerschaft und der Forstwirtschaft sind positiv.

HR Spörr sieht die Sonderflächenwidmung positiv, jedoch mit der Bedingung, dass die bisherige Jagdhütte nicht mehr als solche genutzt werden darf bzw. die Umwidmung von Freiland in Sonderfläche Forsthütte (als Unterstand für Werkzeug, etc.) erfolgt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage und den Erlass für die Umwidmung von Freiland in „Sonderfläche Jagdhütte“ auf der Teilfläche Gp. 5118 (ca. 195m²) und die Auflage und den Erlass für die Umwidmung von derzeit Freiland in „Sonderfläche Forsthütte“ (bisherige Jagdhütte) auf der Teilfläche Gp. 5118 (ca. 350m²), lt. Pläne von DI Ofner.

Pkt. 4: Beratung und Beschlussfassung Waldumlage 2008

Der Bürgermeister berichtet, dass die Agrargemeinschaften von Aschland und Weisland um Reduzierung der Waldumlage angesucht haben, da die Einnahmen die Ausgaben nicht abdecken.

Die Waldaufseherkosten belaufen sich jährlich auf € 37.463,98.

Vom Land werden jährlich € 17.051,-- zugeschossen und von der Gemeinde werden jährlich € 17.364,-- (50%) von den Grundbesitzern vorgeschrieben.

Dies ergibt einen Differenzbetrag von € 3.048,98 zuzüglich des Eigenanteils, den die Gemeinde zu tragen hat.

Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Vorschreibung auf 40% reduziert wird. Dadurch würde es sich bei den Agrargemeinschaften finanziell ausgehen.

GR Tanzer stellt den Antrag, die Vorschreibung von 50% auf 30% zu reduzieren. Dieser Antrag wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste abgelehnt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Vorschreibung von 50% auf 40% zu reduzieren. Der Antrag wird mit den Stimmen der Bürgermeisterliste angenommen.

GV Schennach teilt mit, dass er als „nicht Waldbesitzer“ jeder Reduzierung zustimmt.

Pkt. 5: Beratung über die weitere Vorgangsweise für die Inanspruchnahme von öffentlichem Gut im Bereich des Gst. 5875/2 (Hotel Holzleiten)

Der Bürgermeister erläutert dem Gemeinderat die Situation und legt einen Plan vor, in dem verzeichnet ist, wieweit das öffentliche Gut benutzt wurde.

GR Tanzer spricht sich strikt gegen einen Verkauf, sondern für eine Verpachtung aus, da die Gemeinde im Falle eines Verkaufes nichts mehr mitzureden hätte.

Der Gemeinderat diskutiert über verschiedene Varianten, auch über Schäden von darunter liegenden Kabeln, etc. bzw. deren Bezahlung. Weiters sind die Entscheidungen über etwaige Folgeanträge zu berücksichtigen.

Der Gemeinderat kommt zum Schluss, dass sich der Landwirtschaftsausschuss dieser Sache annehmen soll. Das Ergebnis wird dem Gemeinderat dann vorgelegt.

Pkt. 6: Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Mag. Schaber teilt mit, dass im Bereich „Hotel Lärchenhof“ der Gemeindeweg angehoben werden muss, da die neue Auffahrt zum Hotel sehr steil ist. Auch hier wird der Landwirtschaftsausschuss im Zuge einer Begehung das Ergebnis dem Gemeinderat mitteilen.
- Über die Schüttung bei der Klammer Mühle ist man nicht glücklich, da die Böschung zum Bach hin sehr steil ist. Die Experten der Wildbachverbauung befürchten, dass bei starkem Niederschlag die Böschung rutschen könnte. Auch die Empfehlung der Wildbachverbauung, dass bei der Brücke statt den „Querstreben“ Ösen verwendet werden sollten, scheint dem Gemeinderat sinnvoll, da die Brücke im Falle von Hochwasser fortgespült werden könnte.
- Am Montag (19.05.2008) gibt es einen Termin zwischen Vizebgm. Stengg und Mitgliedern der Feuerwehr Obsteig in Sachen „Neuerrichtung der Feuerwehrrhalle“.
- GR Grutsch fragt an, wie es mit der Holzablagerung bei der Martinsklause aussieht. Der Bürgermeister teilt mit, dass dem Besitzer bereits ein Termin gesetzt wurde. Es wird noch ein weiterer Termin vorgegeben. Bei Nichteinhaltung erfolgt die Anzeige.

- GV Schennach fragt beim Bürgermeister an, wie es mit den Asphaltierungsarbeiten im Kreuzungsbereich Anton Schaber aussieht. Sobald die Zusage über die Fördergelder in Aussicht gestellt wird, wird mit den Reparaturarbeiten begonnen.
- GV Schennach fragt beim Bürgermeister nach, wie es mit dem Blumenschmuck in Obsteig aussieht. Der Bürgermeister teilt mit, dass heuer Pfingsten sehr früh war und die „Eisheiligen“ noch nicht da waren. Der Auftrag wurde bereits an Manuela Mayr vergeben.
- Bürgermeister Mag. Schaber berichtet, dass sich die Angelegenheit betreffend der Schutzwegsicherung mit der Fa. SWARCO nicht so dargestellt hatten wie eigentlich besprochen.
- Bürgermeister Mag. Schaber berichtet, dass die Wohnungen in „Schneggenhausen“ nun fertig gestellt wurden. Die Betriebskosten wurden pauschaliert. Die Miete beträgt monatlich € 280,- incl. Betriebskostenpauschale.
- GV Schennach fragt nach, wie es in der Angelegenheit Schilift weitergeht. Der Bürgermeister wollte bei der letzten Sitzung einen Stichtag festlegen. Mag. Schaber berichtet, dass er beim Obmann des Tourismusverbandes nachgefragt habe. Dieser bittet um Aufschub bis Ende Mai, da bis dorthin ein Finanzierungskonzept stehen sollte.
- GR Tanzer fragt nach, wie es mit der Verpachtung der Lehnberghütte aussieht. Der Bürgermeister berichtet, dass sich seit der letzten Sitzung nicht viel getan habe, außer das die Pächter Auer Adelinde und Hans bereits angesucht haben.

Pkt. 7: Nicht öffentlich „personelles“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Öffentlichkeit zu diesem Tagesordnungspunkt auszuschließen.

